



Homs liegt zu großen Teilen in Schutt und Asche. Die Kämpfe waren erbittert. Die Straßen sind leer, denn viele Menschen sind geflohen. Ein Stadtteil ist gänzlich leer, niemand traut sich dahin; in anderen wird immer noch geschossen, Rebellen und Assaad-Kämpfer stehen sich weiter gegenüber.

Der maronitische Priester Jihad Nassif war während der gesamten Zeit des syrischen Kriegs in Homs. Er hat gesehen, wie die Rebellen seine Kirche zerstörten und sie für Zwecke der Kriegsführung benutzten. Über das Weihnachtsfest im letzten Jahr schreibt er:

„Weihnachten 2015 in Hamidiyeh in Homs in Syrien zu feiern, ist wahrlich ein Geschenk! Das einfachste ist ein Grund zu großer Freude. Das ist so, wenn man wenig hat. Wir freuen uns z.B. über eine ganz einfache Weihnachtsbeleuchtung, über eine ganz einfache Taschenlampe so wie sie die Kinder auch gern zum Spielen haben. Der ständige Stromausfall ist nämlich unerträglich: Sechs Stunden Stromausfall, nur zwei Stunden brennt das Licht am Tag. Alle Reparaturen müssen während dieser zwei Stunden stattfinden. Und, meist sind es keine zwei Stunden, die das Licht brennt. Es ist immer ein Zittern und Bangen. So bleiben unsere Straßen und unsere Wohnungen meist dunkel. Die Dunkelheit bringt uns Kälte nach Homs. Die Häuser im Nahen Osten sind überall nicht dicht und isoliert. In der jetzigen Lage, nach den schrecklichen Zerstörungen, ist alles noch viel schlimmer. Das Regenwasser tropft in die von Schüssen durchbohrten Wände und Decken, es tropft auch vom Dach herunter. Nachts sind manchmal mehr als Minus 8 Grad. In Homs friert man noch viel mehr als man schon immer gefroren hat.“

Seit der Befreiung seines Stadtteils ist es ihm möglich, am Wiederaufbau der Stadt mitzuarbeiten. Neben der Versorgung seiner Gemeinde vermittelt er humanitäre Hilfe und steht für die Kontinuität in Zeiten der Krise. Unter anderem stellt er Studierenden Wohnraum zur Verfügung und hilft ihnen bei der Materialbesorgung zur Beseitigung von Kriegsschäden.



Wer immer die Arbeit des Priesters unterstützen möchte, der kann auf folgendes Konto **spenden**. Bitte vermerken „Nahosthilfe_Hilfe in Homs“

Kontoinhaber: Kirchengemeinde Rüdersdorf, IBAN: DE65 5206 0410 0008 0124 90
BIC: GENODEF1EK1